

Landwirtschaft zukunftsfähig machen

Die landwirtschaftlichen Betriebe brauchen Planungssicherheit und faire Rahmenbedingungen statt jährlich wechselnder Zielvorgaben und Wunschvorstellungen. Der unselige Zweiklang aus Verboten, Vorgaben und bürokratischen Förderprogrammen erschwert die Arbeit gerade für regionale landwirtschaftliche Familienbetriebe.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Interessen von Land- und Forstwirtschaft mit dem Umwelt- und Naturschutz in Einklang zu bringen. Dabei setze ich auf die Eigenverantwortung, Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Innovationsfreude unserer Landwirte. Sie haben einheitliche Wettbewerbsbedingungen auf Augenhöhe im EU-Agrarsektor verdient. Dafür brauchen wir ein Konzept, das EU-weit einheitliche und verlässliche Standards festschreibt, vom Dünge- und Pflanzenschutzrecht bis hin zu Tierwohlstandards. Wandert die Landwirtschaft ins Ausland ab, ist weder dem Klima noch dem Tierwohl geholfen.

Ländlichen Raum fördern

Als erfahrener Gemeinde- und Ortschaftsrat liegt mir der ländliche Raum besonders am Herzen. Die für Baden-Württemberg charakteristischen kleinteiligen Kleinstadt-, Dorf- und Hofstrukturen prägen unseren ländlichen Kulturraum. Die Anbindung an digitale Netze und Verkehrswege sowie die Schaffung von Wohnraum ohne Zerstörung des traditionellen Charmes sind im ländlichen Raum besonders wichtig. Oft wird Politik für die Metropolen gemacht, ohne für die vielen kleineren Orte mitzudenken.



Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3 · 70173 Stuttgart · T: 0711 2063-9230
georg.heitlinger@fdp.landtag-bw.de · www.georg-heitlinger.de

Wahlkreisbüro
Bahnhofstraße 16 · 75031 Eppingen · T: 07262 6102530

 heitlingferdp  georg_heitlingermld

Impressum:
FDP/DVP-Fraktion im Landtag Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 3 · 70173 Stuttgart
T: 0711 2063-9112 · post@fdp.landtag-bw.de · fdp-landtag-bw.de

 fdpdvpfraktion  fdpdvp_bw  fdpdvpfraktion

Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für die Verwendung der Abbildungen und Textbeiträge liegen bei der FDP/DVP-Fraktion. Die Veröffentlichung dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Freie
Demokraten
 Landtagsfraktion
Baden-Württemberg **FDP**



FÜR SIE IM LANDTAG

Georg Heitlinger

**Sprecher für Agrarpolitik, Ernährungswirtschaft
und Verbraucherschutz**

**Sprecher für Wirtschaftliche Entwicklung
und Zusammenarbeit**

Ihr Abgeordneter im Wahlkreis Eppingen

Eigentlich war mein ursprünglicher Berufswunsch Pilot. Doch nach meinem Abitur 1990 habe ich mich dann doch dafür entschieden, in den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb einzusteigen. Als gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann, Handelsfachwirt und ausgebildeter Landwirt habe ich 1997 den Hof übernommen und setze seitdem bei der Haltung von 35.000 Legehennen auf nachhaltige Bewirtschaftung. Seit 1994 bin ich verheiratet und wir haben vier tolle Kinder.

Mein Einstieg in die Politik begann 1999 als Ortschaftsrat in Rohrbach a. G. Seit 2004 gehöre ich dem Eppinger Gemeinderat an, ursprünglich für die CDU und seit 2009 als FDP-Mitglied der FBW-Fraktion. Als ehemaliger Ortsvorsteher, gewähltes Mitglied des Kreistags Heilbronn und des Regionalverbands Heilbronn-Franken stehe ich mit meinem Landtagsmandat für eine praxisnahe und bürgerfreundliche Politik, beherzt für den ländlichen Raum und regionale Landwirtschaft.

Ihr Georg Heitlinger

hs hf

PERSÖNLICHES

Mein Lieblingsgericht sind selbst gemachte Spätzle mit frischen Eiern von unserem Hof
-
Mein Lieblingsplatz im Wahlkreis ist die Eutenhorsthütte in Rohrbach a. G.



Regionale Landwirtschaft stärken

Ich stehe für den Erhalt der vielfältigen regionalen Strukturen unserer Landwirtschaft. Baden-Württemberg braucht eine starke heimische Landwirtschaft. Das hat die Corona-Krise noch einmal mehr gezeigt. Leider geht das Höfesterben hier im Land aber ungebremst weiter. In Baden-Württemberg haben in den vergangenen zehn Jahren über 5.000 Landwirte ihren Hof aufgegeben. Das sind 11,5 Prozent der Betriebe im Land.

Wenn wir in der Landwirtschaftspolitik nicht umdenken, ist letztlich die Ernährungssicherheit gefährdet. Gerade der Krieg in der Ukraine macht deutlich, dass wir diesen Weg nicht morgen, sondern heute gehen müssen.



Transparente Agrarpolitik und Bürokratieabbau

Eine transparente, nachvollziehbare und bürgernahe Agrarpolitik sowie der Abbau bürokratischer Hürden auf allen Ebenen sind unverzichtbar für den Umbau hin zu einer tierfreundlichen Landwirtschaft. EU-Vorgaben müssen so umgesetzt werden, dass der Umbau zu einer tierfreundlicheren Landwirtschaft ermöglicht wird, statt gesunde Betriebe zu gefährden.

Erhalt der regionalen Nutztierhaltung

Die Wettbewerbsbedingungen für die regionalen Lebensmittel-erzeuger dürfen nicht weiter verschärft werden, wenn eine nachhaltige Nutztierhaltung vor Ort erhalten bleiben soll.

